

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 14/1164	

	27.07.2023
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	25.08.2023	

Betreff: Entwicklung der Halde Großes Holz in Bergkamen zum Standort für erneuerbare Energien und Naturschutz

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Bisherige Entwicklung:

Die Verbandsgremien haben im Jahr 2001 dem Erwerb der Bergehalde Großes Holz in einer Größe von ca. 125 ha zugestimmt. Es war seinerzeit vorgesehen, die Halde möglichst kurzfristig zu erwerben und entsprechend einem mit allen Beteiligten abgestimmten Konzept herzurichten und dafür kurzfristig Fördermittel einzuwerben. Zudem ergaben sich im Laufe der Zeit Anpassungen beim Flächenzuschnitt. In Folge dessen wurde 2006 ein Nachtragsbeschluss gefasst, der eine Umplanung sowie einen größeren Grunderwerb vorgesehen hat. Im Jahr 2006 wurde die Bergehalde Großes Holz in Bergkamen in einer Gesamtgröße von ca. 144 ha (eigentlicher Haldenbereich zuzüglich der bereits begrünten Althalde/Haus Aden 2 im Nordosten) erworben mit der Zielsetzung die Halde für die Freizeit- und Erholungsnutzung zu entwickeln und Schutzbereiche für die Tier- und Pflanzenwelt anzulegen.

Änderungen im Rahmen der vom Bergbau durchzuführenden Endgestaltung und der Abschlussbetriebsplanverfahren führten dazu, dass mehrere Umplanungen erforderlich wurden, die letztlich die geplante Erwerbs- und Herrichtungsmaßnahme verzögerten.

Grundlage für die Haldengestaltung bilden die Planungen aus Anfang der 2000er Jahre. Wesentliche Bestandteile der Flächen bilden die Wegeverbindung über den Haldenkörper, der Korridorpark mit dem blauen Band, das Baumplateau, das Gräserplateau sowie die Naturarena als Veranstaltungsfläche.

Die Eigentumsumschreibung des Areals auf den RVR erfolgte am 29.03.2012. Der Besitzübergang der Flächen auf den RVR erfolgte allerdings sukzessive in Teilabschnitten mit der jeweiligen Beendigung der Bergaufsicht für Teilbereiche. Für den überwiegenden Teil der Halde ist die Beendigung der Bergaufsicht bereits erfolgt. Lediglich der nordwestliche Bereich der Halde steht noch unter Bergaufsicht, da dieser noch im Rahmen eines Abschlussbetriebsplanverfahrens von der RAG endgestaltet werden muss. Dabei handelt es sich um den Bereich der multifunktionalen Veranstaltungsfläche „Naturarena“.

Die vom RVR in 2006 beschlossenen Herrichtungsmaßnahmen auf dem Areal umfassen die Gestaltung einer attraktiven West-Ost-Wegeverbindung, dem so genannten Korridorpark. Mit dem inzwischen unter Einsatz von Fördermitteln fertig gestellten Korridorpark (Bauzeit 2006 bis Ende 2008; Hauptwegeachse; „blaues Band“ mit 10 Leuchttürmen mit blauglasgefüllten Gabionen und blau blühenden Vegetationsflächen) bietet sich eine besondere Möglichkeit zur Querung der Halde. Dieser Korridorpark liegt zwischen dem Plateau im Norden der Halde und der „Adener Höhe“ im Süden und stellt eine zusätzliche Wegeverbindung zwischen Oberaden und Bergkamen-Mitte dar. Durch den Anschluss an das bestehende Fahrradwegenetz wird der Korridorpark regional eingebunden.

Der südliche bereits begrünte Bereich der Halde, die „Adener Höhe“ ist ebenso endgestaltet und hergerichtet. Hier wurden zuletzt im Zeitraum September 2013 bis Juni 2015 die im Rahmen des Ökologieprogrammes Emscher-Lippe geförderten Maßnahmen umgesetzt (Neugestaltung des Gipfels mit Aussichtsplattformen, Rast- und Aussichtsplatz, Sanierung Parkplatz und Parkplatzneubau, Anbindung Baumplateau etc.). Bereits im Dezember 2010 wurde von der Stadt Bergkamen auf dem Gipfel eine 30 m hohe Lichtstele aufgestellt.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Halde erfolgt grundsätzlich durch den RVR. Für die technischen/baulichen Einrichtungen auf der Halde ist die Stadt Bergkamen zuständig (Leuchttürme mit elektrotechnischer Erschließung, Lichtstele, bauliche Anlagen Adener Höhe, Rundweg, Rettungsweg und Parkplätze).

Auf der Halde befinden sich zwei Ersatzhabitate für die Kreuzkröte. Ein Habitat steht im Zusammenhang mit der Halde Haus Aden 1. Ursprünglich ist es seitens der RAG vorgesehen, dieses Habitat im Zuge der Rekultivierung der Halde Haus Aden 1 (nördlich Halde Großes Holz) wieder zurückzuverlegen.

Ein zweites Habitat dient als Ausgleichsmaßnahme für die Baumaßnahme der Wasserstadt Aden.

Die Halde Großes Holz hat sich seit ihrer Rekultivierung in weiten Teilen als sehr artenreicher Lebensraum insbesondere für die Pflanzenwelt entwickelt. Hierzu liegen umfangreiche Kartierungen vor.

Eingesetzte Fördermittel:

Ein dem RVR bereits im Dezember 2000 vorliegender Zuwendungsbescheid im Rahmen des Ökologieprogrammes Emscher-Lippe über einen Zuwendungsbetrag von rd. 1,35 Mio. € für die ursprünglich geplante Erwerbs- und Herrichtungsmaßnahme wurde von der Bezirksregierung Münster aufgrund der vom RVR nicht zu vertretenden Verzögerungen und einem damit verbundenen Ablauf des Bewilligungszeitraumes Anfang 2003 aufgehoben.

Der RVR hat Ende 2005 einen neuen Förderantrag gestellt, der den Erwerb der Halde (tlw.) und die seinerzeit geplanten Herrichtungsmaßnahmen beinhaltet. Im Dezember 2005 hat der RVR einen Zuwendungsbescheid für die Errichtung des Korridorparks mit einem Zuwendungsbetrag in Höhe von rd. 1,9 Mio. € unter Berücksichtigung von zuwendungsfähigen Gesamtkosten von rd. 2,1 Mio. € erhalten. Beim Erwerb der Halde wurden lediglich die Nebenkosten des Grunderwerbs gefördert, da der eigentliche Kaufpreis bei 0,- € lag.

Im November 2012 erhielt der RVR einen weiteren Zuwendungsbescheid „Fortsetzung Korridorpark-Adener Höhe“ mit einem Zuwendungsbetrag von 1,28 Mio. € bei Gesamtkosten von rd. 1,6 Mio. €. Im Zeitraum September 2013 bis Juni 2015 wurden die hier geförderten Maßnahmen umgesetzt (Neugestaltung des Gipfels mit Aussichtsplattformen, Rast- und Aussichtsplatz, Sanierung Parkplatz und Parkplatzneubau, Anbindung Baumplateau etc.).

Bezug zur IGA 2027:

Die Städte Lünen und Bergkamen planen derzeit den „Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen“ mit einer konzeptionellen und infrastrukturellen Verknüpfung der benachbarten Haldenstandorte. Der touristische Anziehungspunkt „Haldenlandschaft am Kanal“ zwischen Bergkamen und Lünen soll weiterentwickelt und gestärkt werden.

Hauptfläche für die IGA-Planungen in Bergkamen ist die Halde Haus Aden 1 oder auch Halde Kanalband genannt unmittelbar nördlich der Halde Großes Holz. Diese Halde ist Bestandteil des vom RVR von der RAG zu erwerbenden Haldenpaketes und befindet sich noch unter Bergaufsicht und in Schüttung. Auf der Halde Kanalband sollen unter dem Leitthema „Bergwelten“ unterschiedliche Elemente aus dem Bereich Sport und Aktivitäten angesiedelt werden.

Geplante Weiterentwicklung:

Wie erwähnt, stehen nur noch die Grundstücke für die bisher geplante „Naturarena“ im nordwestlichen Bereich der Halde Großes Holz unter Bergaufsicht und sind noch durch die RAG zu rekultivieren. Das bergrechtliche Abschlussbetriebsplanverfahren ist zugelassen und sieht die Herrichtung der Naturarena in Verbindung mit einem Gräserplateau vor. Maßgeblich hierfür sind die Planungen die vor über 20 Jahren begonnen wurden.

Im Zuge der Potenzialanalyse zum Ausbau der Erneuerbaren Energien auf den RVR eigenen Liegenschaften wurden Teilbereiche der Halde Großes Holz sowie Teilbereiche der Halde Haus Aden 2 als Standortpotenzial sowohl für Photovoltaikanlagen wie auch für Windenergieanlagen identifiziert.

Parallel dazu haben den RVR Anfragen von Dritten zur Errichtung und zum Betrieb von Windenergieanlagen auf der Halde erreicht.

Aufbauend auf den Untersuchungsergebnissen des RVR hat die Stadt Bergkamen Unterstützung in Aussicht gestellt. Die Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie die Linke haben am 07.11.2022 einen gemeinsamen Antrag gestellt, die Haldenlandschaft für den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu untersuchen und die Zusammenarbeit mit dem RVR zu suchen. Ergänzend dazu gab es weitere Beratungen und Anträge aus der Politik im Rat der Stadt Bergkamen zuletzt im Mai 2023. Anträge aus der Stadt Bergkamen sind als Anlage beigefügt.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wurden daher die Potenziale und Entwicklungsperspektiven für die Halde Großes Holz erörtert und neu aufgestellt.

Der RVR beabsichtigt nunmehr in enger Abstimmung mit der Stadt Bergkamen und vorbehaltlich der erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen die Ansiedlung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien in Verbindung mit einem weiteren Ausbau der Halde Großes Holz als Schwerpunkt für den Artenschutz und die Biodiversität. Damit werden die bereits vorhandenen Entwicklungen aufgegriffen und vertieft sowie die Potenziale im Bereich Erneuerbare Energien erschlossen.

Anstelle der bisher geplanten multifunktionalen Naturarena soll idealerweise im Zuge des bergrechtlichen Verfahrens eine Freiflächenphotovoltaikanlage angesiedelt werden. Mit der RAG haben hierzu bereits erste Gespräch stattgefunden und die Prüfung eines solchen Vorhabens ist bereits angelaufen. Die Freiflächenanlage soll mit einem Ersatzhabitat für die Kreuzkröte kombiniert werden. Dabei würde es sich um ein Modellprojekt handeln, welches noch dezidiert ausgearbeitet werden muss. Auf die bisher geplante Versiegelung von großen Flächen der Naturarena soll komplett verzichtet werden. Statt der Bepflanzung mit Gräsern sollen Maßnahmen und Pflanzkonzepte zur Förderung der Biodiversität Vorrang erhalten. Während höhere Besucherfrequenzen vorrangig auf der benachbarten Halde Haus Aden 1 / Kanalband gelenkt werden, soll die Halde Großes Holz als Naturraum und Rückzugsraum dienen.

Die identifizierte Potenzialfläche für die Nutzung der Windenergie wird konkretisiert und ein Interessensbekundungsverfahren zur Vergabe und Entwicklung dieser Standorte wird vorbereitet. Das Vorhaben soll kurzfristig in den politischen Gremien der Stadt Bergkamen vorgestellt werden mit dem Ziel, möglichst einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans und die Ausweisung einer Vorrangfläche zu erzielen.

Weitere Teilbereiche der Halde sollen sofern möglich für Maßnahmen aus dem Vertragsnaturschutz (Kompensationsflächen) erschlossen und entwickelt werden; in Ergänzung zu den bestehenden Ersatzhabitaten für die Kreuzkröte.

Mit der Konzentration der touristischen Nutzung im Bereich der Halden Haus Aden 1 und Haus Aden 2 im Rahmen der IGA bietet sich für die Bergehalde Großes Holz die Möglichkeit ein Modellprojekt zu werden, welches Biodiversität, Artenschutz und Gewinnung von erneuerbaren Energien in einzigartiger Weise miteinander verbindet.

Weitere Details werden im Rahmen der Präsentation in der Sitzung erläutert.

Die Verbandsgremien werden zeitnah über die weitere Entwicklung informiert bzw. bei entsprechenden Verhandlungsergebnissen um Zustimmung gebeten. Das angestrebte Interessenbekundungsverfahren mitsamt dem Kriterienkatalog wird ebenfalls vorher den Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- ☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- ☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- ☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- ☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt. ☐
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen. ☐
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt. ☐
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand ☐
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kleine-Bußmann, Michael	Seidel, Oliver	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			
12.1-1-15-247/93			



Fraktion im Rat der Stadt

...natürlich
BERGKAMEN



CDU

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

STADTRATSFRAKTION BERGKAMEN



DIE LINKE.
im Rat der Stadt Bergkamen

SPD-Fraktion, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen/ CDU-Fraktion, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen/ Fraktion Bündnis 90, Die Grünen, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen/ FDP-Fraktion, Präsidentenstraße 40 a, 59192 Bergkamen/ Fraktion DIE LINKE., Präsidentenstraße 40 a, 59192 Bergkamen

An den
Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Herrn Bernd Schäfer

Rathaus
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen

Tel. 02307-965-389
Tel. 02307-965-495
Tel. 02307-965-373
Tel. 02307-973-6002
Tel. 02307-973-6004

E-Mail: spd-fraktion@bergkamen.de
E-Mail: cdu-fraktion@bergkamen.de
E-Mail: gruene-fraktion@bergkamen.de
E-Mail: fdp-fraktion@bergkamen.de
E-Mail: fraktion-dielinke@bergkamen.de



Bergkamen, 07.11.2022

Untersuchung und Bewertung der Bergkamener Halden bezüglich ihres Potenzials als Standorte zur Erzeugung Erneuerbare Energien

Antrag der SPD Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, FDP-Fraktion und Fraktion DIE LINKE.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schäfer,

Die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP und Die LINKE beantragen, nachfolgenden Antrag im Rat der Stadt Bergkamen, am 17.11.2022 zu beraten und zu beschließen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, sich an den Regionalverband Ruhr (RVR) zu wenden, mit dem Ziel, der RVR als Eigentümer der Bergkamener Halden möge konkrete Standorte zur Nutzung regenerativer Energien identifizieren, die ein verträgliches Mit- oder Nebeneinander von Anlagen zur Energieerzeugung, Naherholung, Freizeit und Tourismus sowie Natur- und Umweltschutz ermöglichen.

Weiterhin sollen die weiteren Planungsschritte in enger Abstimmung zwischen dem RVR, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Bergkamen erfolgen. Ebenso sollen die GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen bei einer konkreten Planung und Umsetzung einbezogen werden.

Begründung:

Der Rat der Stadt Bergkamen ist sich seiner Verantwortung zur Energiesicherung und zur Eindämmung des Klimawandels bewusst und hat für Bergkamen ein integriertes Klimaschutzkonzept verabschiedet, das derzeit überarbeitet wird.

In der Studie zum Potenzial zur Nutzung regenerativer Energien auf seinen Haldenstandorten, die der RVR in Auftrag gegeben hatte, ist auch für die Bergkamener Halden im Grundsatz ein entsprechendes Potenzial festgestellt worden.

Nach Auffassung des Rates der Stadt Bergkamen soll dieses Potenzial nicht ungenutzt bleiben.

Aus diesem Grund beauftragt der Rat die Verwaltung, sich an den Regionalverband Ruhr (RVR) zu wenden, mit dem Ziel, der RVR als Eigentümer der genannten Halden möge konkrete Standorte zur Nutzung regenerativer Energien identifizieren, die ein verträgliches Mit- oder Nebeneinander von Anlagen zur Energieerzeugung, Naherholung, Freizeit und Tourismus sowie Natur- und Umweltschutz ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Mittmann

Vorsitzender der
SPD-Fraktion



Thomas Heinzel

Vorsitzender der
CDU-Fraktion



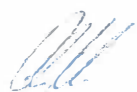
Thomas Grziwotz

Vorsitzender der
Fraktion Bündnis
90 / Die Grünen



Angelika Lohmann-
Begander

Vorsitzender der
FDP-Fraktion



Oliver Schröder

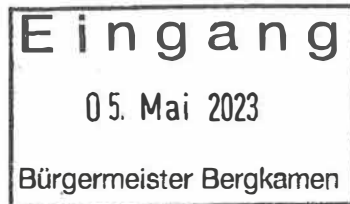
Vorsitzender der
Fraktion DIE LINKE

Nachrichtlich an:

Erste Beigeordnete, Frau Busch

Beigeordneter und Kämmerer, Herrn Ulrich

Fraktionsvorsitzende BergAUF, Frau Schewior



Fraktion im Rat der Stadt

SPD-Fraktion, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen

An den
Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Herrn Bernd Schäfer

BS 05/05

Rathaus
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Tel. 02307 / 965-389
Fax 02307 / 965-388

E-Mail: spd-fraktion@bergkamen.de

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen und
Verkehr
Herrn Julian Deuse

Bergkamen, 05.05.2023

Antrag: Ermittlung von Potenzialflächen für erneuerbare Energien in Bergkamen.

Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schäfer,
sehr geehrter Herr Deuse,

wir bitten Sie, den nachfolgende Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 16.05.2023 aufzunehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 16.05.2023 zu beraten und zu beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der GSW, geeignete Flächen im Bergkamener Stadtgebiet zu ermitteln, welche sich für die Errichtung von erneuerbaren Energien, insbesondere von Freiflächen- Photovoltaikanlagen, eignen.

Begründung:

Die große Aufgabe der Energiewende in Deutschland stellt auch Kommunen, wie Bergkamen vor die Herausforderung die möglichen Potentiale und geeignete Flächen für die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien zu betrachten und voranzutreiben. Daher sollte die Stadtverwaltung in Kooperation mit den dafür zuständigen GSW-Gemeinschaftsstadtwerken Kamen, Bönen, Bergkamen alle Freiflächen einer Prüfung unterziehen, ob sich diese, wie z.B. die Fläche an der Marina Nord, für eine Form der alternativen Energiegewinnung eignen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Mittmann
Vorsitzender der SPD-Fraktion

Dieter Mittmann
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsführer: Kevin Derichs
E-Mail: k.derichs@bergkamen.de

Nachrichtlich an:

Erste Beigeordnete, Frau Busch

Beigeordneter und Kämmerer, Herrn Ulrich

Technischer Beigeordneter, Herr Toschläger

Fraktionsvorsitzender CDU, Herrn Heinzel

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen, Herrn Grziwotz

Fraktionsvorsitzende BergAUF, Frau Schewior

Fraktionsvorsitzende FDP, Frau Lohmann-Begander

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, Herrn Schröder

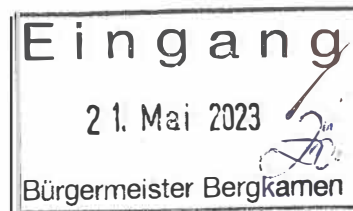


CDU

CDU-Fraktion Bergkamen · Rathausplatz 1 · 59192 Bergkamen

Herrn Bürgermeister
Bernd Schäfer

im Hause



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Bergkamen

Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Tel: (0 23 07) 965-495

fraktion@cdu-bergkamen.de
www.cdu-bergkamen.de/fraktion

Bergkamen, 19. Mai 2023

Bürozeiten
Mo - Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schäfer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen beantragt, den Tagesordnungspunkt „Ausbau erneuerbarer Energie auf Halde Großes Holz“ in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 31.05.2023 aufzunehmen.

Vorsitzender
Thomas Heinzel
thomas.heinzel@cdu-bergkamen.de

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes soll die Vorlage 14/1025 des RVR insbesondere mit Blick auf die Entwicklungschancen auf der Halde Großes Holz vorgestellt werden. Darüber hinaus bitten wir darzustellen, welche Maßnahmen die Stadt Bergkamen in Kooperation mit Dritten ergreifen kann, um die Entwicklung erneuerbarer Energien auf der Halde Großes Holz zu befördern.

Geschäftsführung
Annette Adams

Darüber hinaus bitten wir darum folgenden Antrag beraten und beschließen zu lassen.

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der RVR-Verwaltungsvorlage 14/1025 eine Stellungnahme der Stadt Bergkamen zu erarbeiten und diese dem zuständigen Fachausschuss bzw. dem Rat zu Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

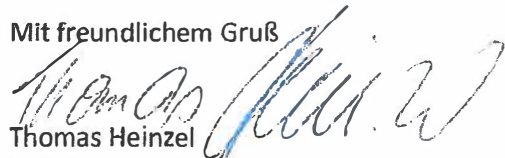
Um die Entwicklung von regenerativen Energien in Bergkamen weiterzuentwickeln, sollte Bergkamen die Planungen des RVR positiv unterstützen.

Hierfür ist es notwendig auf Basis der Sitzungsvorlage 14/1025 vom RVR

vom 21.04.2023 einen Beschluss zur Befürwortung herbeizuführen.

Der Standort Großes Holz steht beim RVR auf einer der ersten Stellen.
Die Ideen des Eigentümers die Flächen zu entwickeln müssen positiv
unterstützt werden.

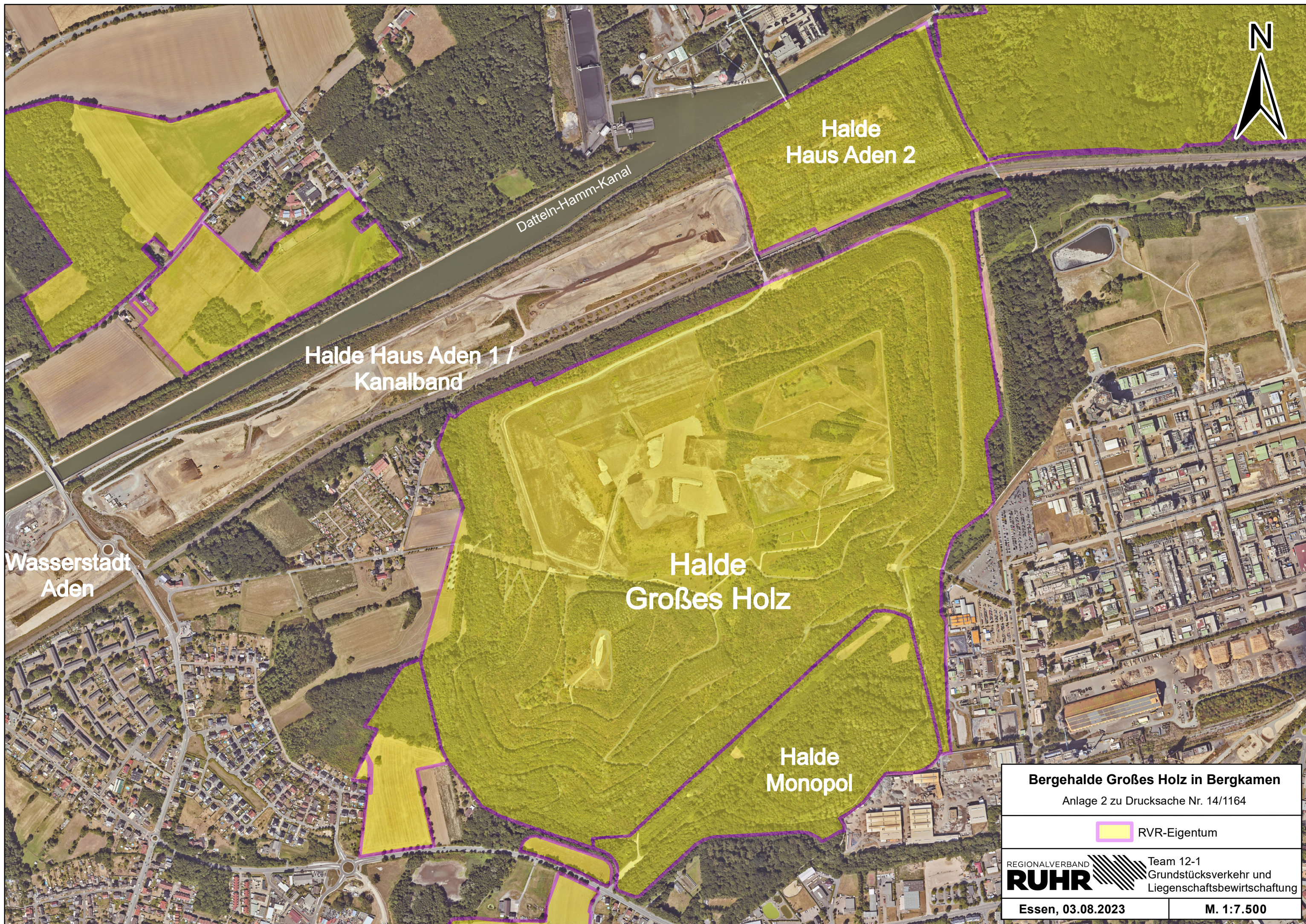
Mit freundlichem Gruß



Thomas Heinzel
Fraktionsvorsitzender

Nachrichtlich an:

Erste Beigeordnete Frau Christine Busch
Beigeordneter und Kämmerer, Herrn Marc Alexander Ulrich
Techn. Beigeordneter Jens Toschläger
Fraktionsvorsitzender, SPD Herrn Dieter Mittmann
Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen Herrn Thomas Grziwotz
Fraktionsvorsitzende, BergAuf Frau Claudia Schewior
Fraktionsvorsitzende, FDP Frau Angelika Lohmann-Begander
Fraktionsvorsitzender, DIE LINKE, Herrn Oliver Schröder



Halde
Haus Aden 2

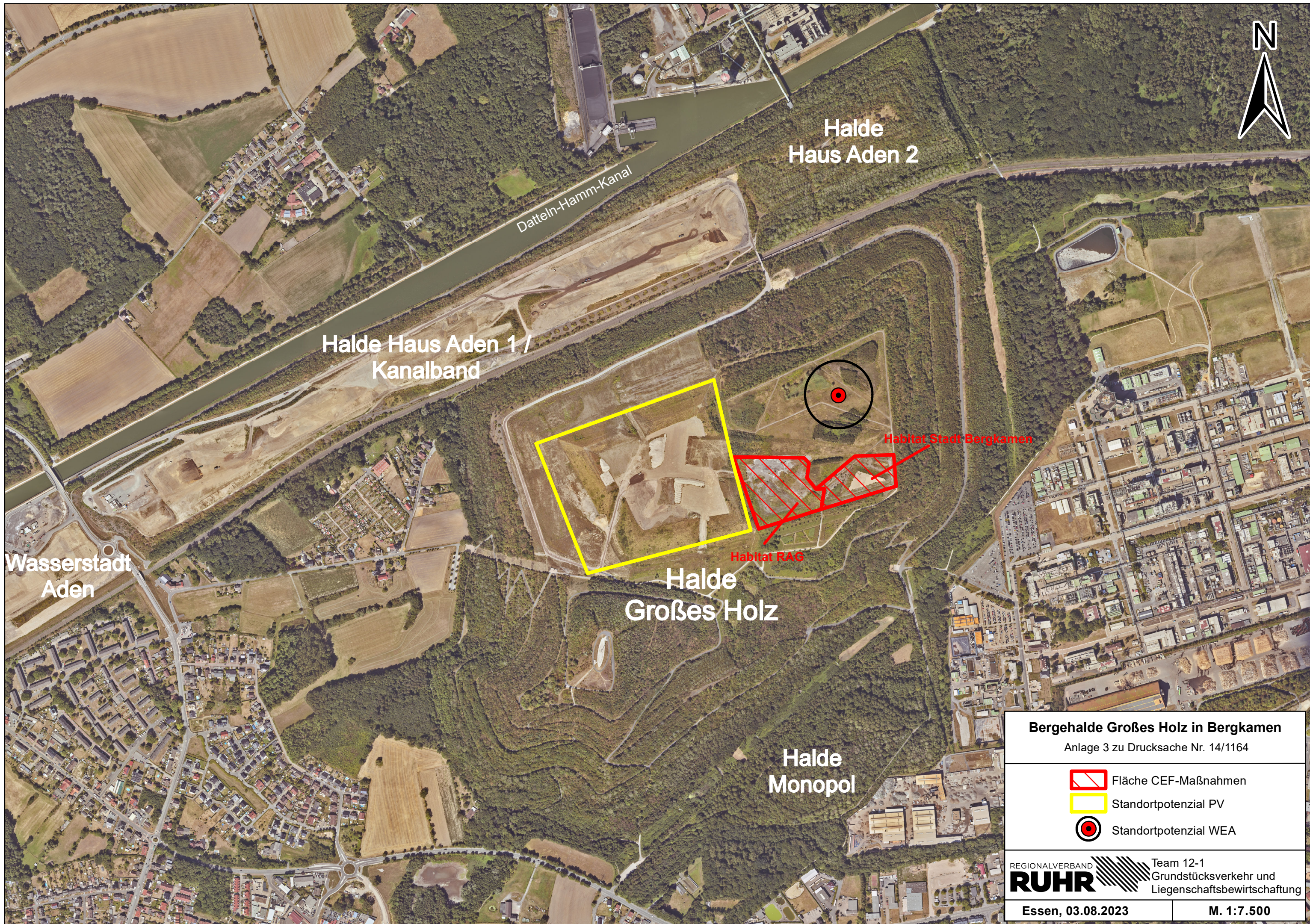
Halde Haus Aden 1 /
Kanalband

Halde
Großes Holz

Halde
Monopol

Wasserstadt
Aden

Bergehalde Großes Holz in Bergkamen	
Anlage 2 zu Drucksache Nr. 14/1164	
 RVR-Eigentum	
REGIONALVERBAND RUHR	 Team 12-1 Grundstücksverkehr und Liegenschaftsbewirtschaftung
Essen, 03.08.2023	M. 1:7.500



Bergelhalde Großes Holz in Bergkamen

Anlage 3 zu Drucksache Nr. 14/1164

-  Fläche CEF-Maßnahmen
-  Standortpotenzial PV
-  Standortpotenzial WEA

REGIONALVERBAND  Team 12-1
Grundstücksverkehr und
Liegenschaftsbewirtschaftung

Essen, 03.08.2023

M. 1:7.500